

NEWS

Begehrte Bilder

Nun auch Amazon: Der Online-Shop bietet neu wie iTunes und andere Anbieter TV-Shows und Filme an. 40 000 Videos können Testkunden direkt im Browser anschauen. In Zusammenarbeit mit Sony will Amazon die Filme auch auf den Fernseher bringen. Ob und wann der Dienst in die Schweiz kommt, ist noch unklar.

Beep Bschiss

Immer wieder fallen Anbieter von Klingeltönen und Handybildern mit unseriösem Geschäftsgebaren und durch Abzocke auf. Laut einer Untersuchung der EU keine Einzelfälle: Bei 558 getesteten Firmen betrieben vier von fünf unfaire Geschäfte. Die EU will darum härter durchgreifen.

Knappes Kabel

Flatscreens gehören eigentlich flach an die Wand. Oft stehen aber die Stecker der Anschlusskabel im Weg. Panasonic hat darum ein HDMI-Kabel mit um 180 Grad schwenkbarem Stecker entwickelt. Es ist ab Oktober in der Schweiz erhältlich. Die Preise stehen noch nicht fest.



Schicker Schutz

Aus für die graue Maus: Dell bringt eine neue Serie von farbenfrohen Accessoires auf den Markt. Rucksäcke für Laptops, Hüllen für Mäuse oder Tragtaschen für die gesamte Multimedia-Ausrüstung. Unter «Designed for Dell» findet man zum Beispiel eine Handtasche von Targus in drei Farb-Varianten (46.30 Fr.). Der Clou: Sie hat ein separates Fach fürs Notebook. Integrierte Metallfüsse sorgen zudem dafür, dass die Tasche nicht kippt und die ganzen Technik-Gadgets auf die Strasse purzeln.



Gefühle spielen mit

Wut, Trauer, Freude: Menschliche Emotionen erobern die digitale Welt. Und hauchen kühlem Hightech erstaunlich viel Leben ein.

Der Helm mit den Sensorgreifern sieht aus wie ein Requisit aus einem Science-Fiction-Film. Doch er ist Realität. Die Haube heisst Epoc, kommt aus den USA und soll noch dieses Jahr auf den Markt kommen. Ihr Zweck: Statt mit dem Joystick kann der Gamer am Computer bald schon kraft seiner Gedanken und Gefühle Spiele steuern.

Der Epoc läutet im digitalen Zeitalter eine neue Epoche ein: Emotionen gewinnen in der Kommunikation am PC an Bedeutung. «Bislang drehte sich im Multimediabereich alles um die Technik», sagt der Zürcher Neuro-Marketing-Spezialist Philipp Zutt. «Immer mehr spielen auch Empfindungen hinein.»

In seiner Firma erforscht Zutt emotionale Intelligenz und wendet sie in der Werbung an. Neuste Innovation: eine animierte E-Card für den Fruchtdrink Amazonia (www.amazoniadrink.com). Der Absender wählt aus einem Strauss von Stimmungen fünf Begriffe aus und lässt so den Werbeträger, einen Tukan, auf elektronischen Postkarten nach ureigenem Gusto tanzen.

Auch andere Beispiele zeigen, wie emotionale Vorlieben der PC-Nutzer immer stärker einbezogen werden. Mit dem Programm «Crazy Talk» verwandelt man langweilige Porträt-Fotos in 3D-Figuren voller Gefühle. Man speist die Software mit einem Porträt und ordnet diesem eine Emotionsmaske zu. Resultat: Das Gesicht beginnt zu leben. Es lacht, runzelt grimmig die Stirne oder säuselt verliebt auf dem PC-Bildschirm. Die Figur kann man mit einer Sprachnachricht ergänzen und sie an andere verschicken.

Ähnlich funktioniert «You Cam 2». Via Webkamera werden hier Gesichtsbewegungen auf eine 3D-Figur übertragen. Stellvertretend für den User blinzelt dann etwa ein Hund der Chatpartnerin süss zu.

Vorerst ist das alles eine Spielerei. Doch der digitalen Welt mit Emotionen gehört die Zukunft. Zum Beispiel bei neuen Computerspielen, die emotional genauso packend sind wie Kinofilme – und so auch Frauen und Ältere ansprechen. ■

Jolanda Lucchini

Ferngesteuert

Epoc-Helm von Emotiv. Geplante Marktlanierung Ende Jahr. Für 299 Dollar.

www.emotiv.com



Belebend

«CrazyTalk 5» von Realusion, 62 Franken, Testversion unter www.realusion.com/de herunterladbar



Effektiv

Neue Webcam-Software von «You Cam 2», ca. 48 Franken (zurzeit nur Online-Bestellung möglich), Demoversion unter www.cyberlink.de

Fröhlich

Auf der E-Card für Amazonia tanzt ein Tukan nach Stimmungsbegriffen.

«What A Feeling» ist auch das Motto für Anwendungen im Bereich Musik: etwa beim «Mufin Music-Finder» von Magix. Er analysiert die auf dem PC gespeicherten Stücke und stellt eine nach Stimmung geordnete Abspieliste zusammen (39.90 Fr.). Sony Ericsson hat auf vielen seiner Musikhandys namens «SensMe» ein ähnliches Programm installiert.

